Ressort: Vermischtes

Wetter: Örtlich länger Sonne, im Westen Schauer

Offenbach, 25.02.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Mittwoch ist es im Südosten oft stark bewölkt oder bedeckt und am Alpenrand fällt etwas Schnee. Deutlich freundlicher mit längerem Sonnenschein ist es in einem Streifen vom Schwarzwald bis nach Vorpommern.

Den Westen und Nordwesten erreichen am Vormittag neue Schauer und auch einzelne Gewitter. Dabei ist Graupel möglich. Im Bergland fällt Schnee. Die schauerartig verstärkten Niederschläge breiten sich bis zum Abend etwa bis zur Mitte aus. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 4 und 9 Grad, im Bergland gibt es Werte um 0 Grad. Der Wind weht in der Südhälfte oft nur schwach, weiter nach Norden ist er mäßig und kommt aus West bis Südwest. Mit Durchzug der Schauer und Gewitter frischt er stark böig auf. In der Nacht zum Donnerstag gibt es zunächst vor allem über der Mitte und im Südwesten noch Schauer, im Bergland Schnee. Die Schauertätigkeit wie auch letzte Flocken im Berchtesgadener Land lassen immer mehr nach, sodass die Wolkendecke vielerorts stärker auflockern kann. Teils ist es sternenklar. Örtlich bildet sich Nebel. Dazu werden Tiefstwerte von 3 Grad am Niederrhein und bis -7 Grad südlich der Donau erwartet. Im Allgäu ist vereinzelt strenger Frost unter -10 Grad möglich. Streckenweise kann es glatt werden. Am Donnerstag startet der Tag häufig trocken und vielerorts sonnig. Im Westen und Nordwesten ziehen im Tagesverlauf aber rasch dichtere Wolken auf und zum Abend beginnt es zu regnen. Weiter nach Osten und Süden ist es nach Auflösung von Nebel und Hochnebel häufig freundlich mit längeren sonnigen Abschnitten. Nur in der Lausitz und in Südostbayern gibt es noch dichtere Wolken. Die höchste Temperatur erreicht 4 bis 9 Grad, dabei bleibt es in Richtung Südosten am kältesten. In der Südhälfte weht ein nur schwacher Wind. In der Nordwesthälfte nimmt der Wind zu und weht teils mäßig aus südlichen Richtungen. Auf den Inseln und im höheren Bergland sind zum Abend Windböen möglich. In der Nacht zum Freitag breiten sich die dichte Bewölkung und der Niederschlag weiter landeinwärts aus. Die Schneefallgrenze steigt vorübergehend bis in die Hochlagen der Berge, sinkt aber zum Morgen wieder ab. Im Osten und Südosten ist es hingegen noch längere Zeit klar. Dort ist nochmal Frost von 0 bis -5 Grad möglich, am Alpenrand über Schnee auch noch darunter. Sonst werden 4 bis 0 Grad erwartet. Der von Süd auf West drehende Wind weht an der Nordsee und in höheren Berglagen zeitweise böig. Am Freitag breitet sich der Niederschlag allmählich bis in den Osten und Südosten aus. Dabei fällt im Bergland Schnee, in Südbayern zum Teil auch bis in tiefere Lagen. Im Westen und Nordwesten lässt der Niederschlag nach und zeitweise kommt die Sonne zum Vorschein. Erst im Laufe des Nachmittages kommen neue Schauer von Westen auf. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 2 und 8 Grad, im höheren Bergland um den Gefrierpunkt. Der Wind weht schwach bis mäßig und kommt vornehmlich aus westlichen Richtungen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-50370/wetter-oertlich-laenger-sonne-im-westen-schauer.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619